

Jugendpolitische Forderung an die zukünftigen Bildungslandschaften - Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit von Jugendverbandsarbeit und Schule

Präambel:

a) Wir gehen davon aus, was Kinder und Jugendliche notwendig brauchen. Das Kind steht im Mittelpunkt, nicht eine Bildungsinstitution, oder die beteiligten Bildungspartner.

b) Jugendverbände bringen als Bildungspartner ihre spezifischen Stärken ein. Dazu zählen wir Freiwilligkeitsprinzip, Identifikation, Partizipation, Sozialkompetenzentwicklung, forschende und eigenverantwortete Bildung, ...

Unsere Forderungen:

- Bildungslandschaften müssen dezentral und von verschiedenen Bildungspartnern gemeinsam und in Interaktion gestaltet werden.
- Die Sicherstellung angemessener räumlicher, materieller und personeller Ressourcen sind Voraussetzung für die erfolgreiche Gestaltung einer Bildungslandschaft und einzelner Partnerschaftskonzepte.
- Schule als Bildungsort braucht Freiräume und Rückzugsräume.
- Träger stellen eine ganzheitliche Pädagogik am Bildungsort sicher. Ihre Angebote müssen sowohl innerhalb als auch außerhalb von Schule wahrgenommen werden können.
- Die Dauer von formaler Bildungszeit muss orientiert werden an einem Ausbleiben von Überforderung und Freiräume bieten für nonformale Bildungszeit.
- Ganztagschulen müssen auf ein Ende um 16 Uhr begrenzt sein.
- In Rahmenkonzepten muss sicher gestellt werden, dass ehrenamtliche Jugendleiter frei gestellt werden, auch für Tätigkeiten an anderen Schulen, als der eigenen.
- Die Weisungsbefugnis für den Ganztagsbereich müssen beim betreffenden Bildungspartner liegen.
- Bei der Auswahl des kooperierenden Trägers für den offenen Ganztags muss ein Vorrang bei lokal verankerten Trägern liegen.
- Eine kriterienorientierte standardisierte Evaluation soll sicher gestellt werden.
- Es braucht unabdingbar Planungs- und Handlungssicherheit für alle Bildungspartner über mehrjährige Vereinbarungen mit Kündigungsfristen.
- Jugendverbänden muss die Möglichkeit gegeben werden ihre spezifischen Stärken in die Bildungslandschaften einzubringen.